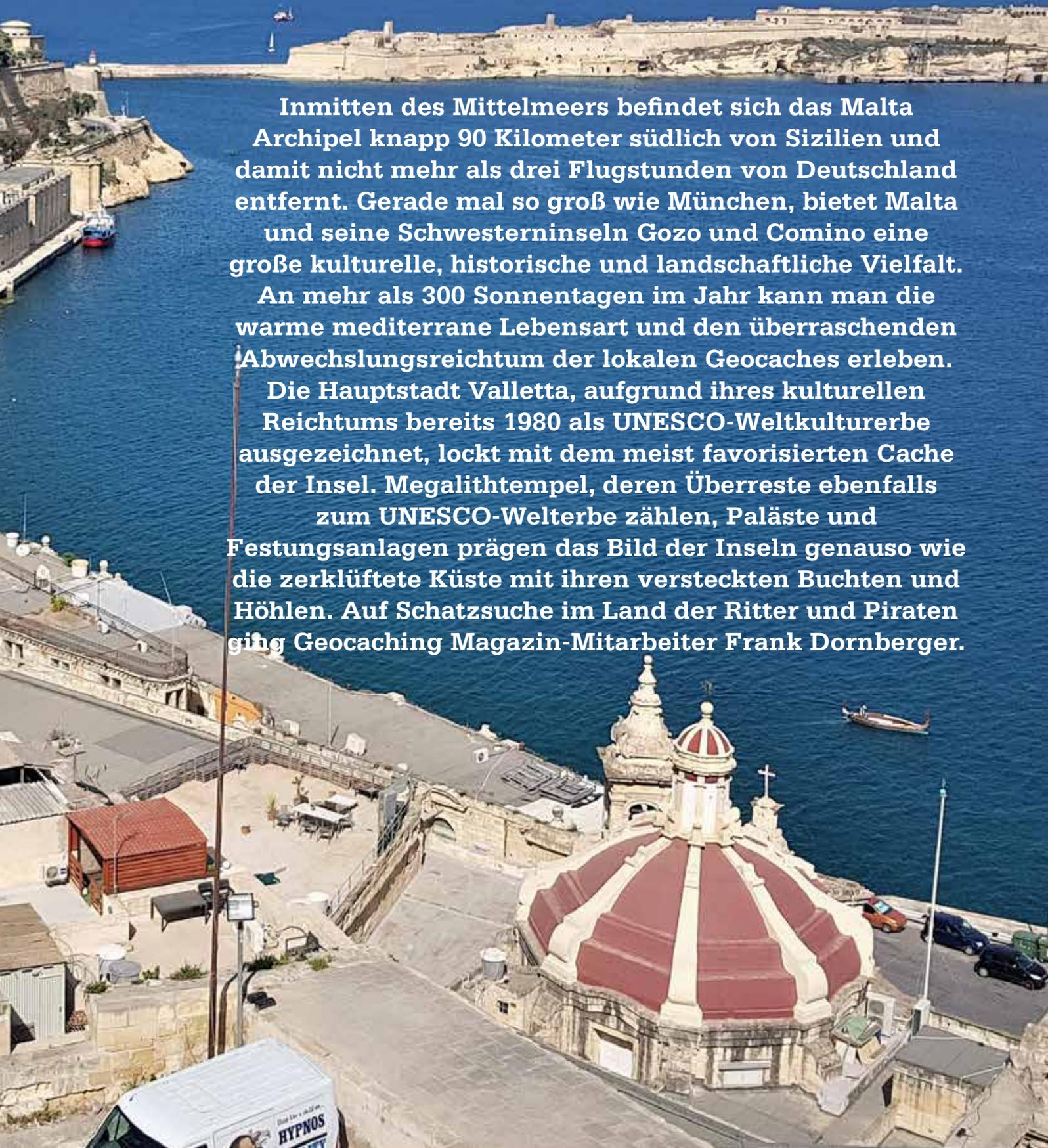




Geocaching Abenteuer Malta

Inmitten des Mittelmeers befindet sich das Malta Archipel knapp 90 Kilometer südlich von Sizilien und damit nicht mehr als drei Flugstunden von Deutschland entfernt. Gerade mal so groß wie München, bietet Malta und seine Schwesterninseln Gozo und Comino eine große kulturelle, historische und landschaftliche Vielfalt. An mehr als 300 Sonnentagen im Jahr kann man die warme mediterrane Lebensart und den überraschenden Abwechslungsreichtum der lokalen Geocaches erleben.

Die Hauptstadt Valletta, aufgrund ihres kulturellen Reichtums bereits 1980 als UNESCO-Weltkulturerbe ausgezeichnet, lockt mit dem meist favorisierten Cache der Insel. Megalithtempel, deren Überreste ebenfalls zum UNESCO-Welterbe zählen, Paläste und Festungsanlagen prägen das Bild der Inseln genauso wie die zerklüftete Küste mit ihren versteckten Buchten und Höhlen. Auf Schatzsuche im Land der Ritter und Piraten ging Geocaching Magazin-Mitarbeiter Frank Dornberger.





Inseln und Geocaching – zugegeben, auf mich übt diese Kombination eine magische Wirkung aus. Ansonsten nicht zu den Statistik-Fanatikern gehörend, durchzuckt mich hier immer wieder das Verlangen, die Insel leer zu cachen. Smileys überall, herrlich! Dass dies in den meisten Fällen ein fast unmögliches Unterfangen ist, habe ich in den letzten Jahren allerdings oft genug erfahren müssen.

Auch Malta würde dieses Verlangen nicht stillen können, soviel war beim ersten Blick auf die Cache-Karte klar. 361 Caches klang zwar nicht nach viel, aber bei einer Fläche von 316 Quadratkilometern bräuchte man dennoch mehrere Wochen, um alle Caches anzugehen – die an Land und die unter Wasser.

Passenderweise hatte der Owner genau diesen Moment im Kopf, als er die Dose auslegte. Gespannt verfolgten wir das Ablegen einer Fähre, wie sie bei ruppiger See um die Mole schaukelte (o.). Die Überfahrt war dann auch ein wenig ‚humpy and bumpy‘.

Hot-Spot im Mittelmeer

Das knapp 27 Kilometer lange und maximal 14,5 Kilometer breite Malta liegt 90 Kilometer südlich von Sizilien und ist von den deutschen Flughäfen in weniger als drei Stunden zu erreichen. Es herrscht subtropisches Mittelmeerklima. Im Sommer können auch mal Temperaturen bis 45 Grad erreicht werden. Deshalb



war auch die Reise im Frühjahr wohl durchdacht.

Da die Inseln fast ausschließlich von Felsküsten umgeben sind und die ohnehin schon wenigen Sandstrände zum Teil nur einige Meter lang, war die leidenschaftliche Fotografin und Geocacherin Welli die erste Wahl als Reisebegleitung. Sie liebt es draußen zu sein, Klettern und Wandern sowieso. Am Strand in der Sonne zu braten ist hingegen so gar nicht ihr Ding.

In Malta unterwegs

So ging es Anfang Mai mit Air Malta im Direktflug auf die Insel. Da die erste Station der Reise Gozo war, überquerten wir die Hauptinsel einmal komplett. Auf Malta herrscht Linksverkehr. Schmale Straßen, eine herausfordernde Verkehrsführung auf den teils doppelspurigen Kreiseln, gepaart mit mediterranem Verkehrstemperament der anderen Straßen-

Die 350 Jahre alten Salinen erstrecken sich auf annähernd drei Kilometer entlang der Nordküste Gozos (u.). Zum „Wied il-Ghasri“ ging es hinab(re.). Bei der imposanten Basilika ta' Pinu hinauf (o.).





Die über die Insel verstreuten Dörfer haben zumeist einen zentralen Dorfplatz, um den sich die traditionellen Häuser aus Kalkstein gruppieren.

benutzer. Die Entscheidung, ob man sich mit einem Mietwagen ins Getümmel stürzen möchte, Taxi oder Autobus nutzt, bleibt jedem selbst überlassen. Wen ausschließlich die touristischen Highlights interessieren, könnte auch auf einen der „Sightseeing hop on - hop off“ Busse aufspringen. Wir nutzten den Service von Zarb Coaches, die Touren und Transfers auf Malta anbieten. Für eine Geocaching-Reise ideale Bedingungen, da wir uns so ganz auf die Navigation zu den Cache-Locations und die Suche nach Fotomotiven konzentrieren konnten.

Kleine Inseln im weiten Meer

Am Fährhafen Cirkewwa angekommen vertrieben wir uns die Wartezeit mit der Suche nach dem ersten maltesischen Cache. Gespannt verfolgten wir das Ablegen einer Fähre, wie sie bei ruppiger See um die Mole schaukelte. In Marsaforon angekommen, flüchteten wir in eins der Restaurants am Hafen. Nach Pizza und

maltesischem Bier lauschte ich im kuscheligen „Maria Giovanna Guesthouse“ dem Sturm.

Das Frühstück am nächsten Morgen konnte man im englischen Stil oder ganz nach eigenem Geschmack gestalten. „Da Malta bis 1964 eine britische Kolonie war, gehören noch heute Würstchen mit Speck und Schinken zu einem guten, maltesischen Frühstück dazu“, erklärte Sonia Giovanna, die gemeinsam mit ihrer Zwillingss-



schwester die Pension betreibt. Da konnte ich natürlich nicht nein sagen, auch wissend, dass uns einige Kilometer Fußmarsch bevorstanden.

Eine Runde auf Gozo

Zuerst erklärte der Earthcache „Salt Pans from Zebbug and Marsalforn“ nicht nur die naturwissenschaftlichen Zusammenhänge, er bot darüber hinaus eine interessante Überlieferung zur Geschichte der ‚salt pans‘.

Ein Stück weiter an der Nordost-Küste entlang, führte uns der Earthcache "Wied il-Mielah Window" zu einer beeindruckenden Felsformation. „Nun, da das Azure Window an der Westküste von Gozo leider verschwunden ist, kann ein weiterer schöner Ort mit einem natürlichen Felsbogen hoffentlich den leeren Raum für Cacher füllen“, erklärte der Owner im Listing.

Das freiwillige Selfie zum Earthcache „Wied il-Mielah Window“ (GC46M70).



Während wir die Aufgaben erledigten, beobachteten wir zwei Kletterer an den Felsen. Der Sport ist an der rauen Küste sehr beliebt. Auch wenn es uns in den Fingern kribbelte, warteten doch mehrere höchst eindrucksvolle Kirchen sowie die Festungsbauten der Zitadelle in der Inselhauptstadt Victoria auf uns, jeweils mit Tradis bedost.

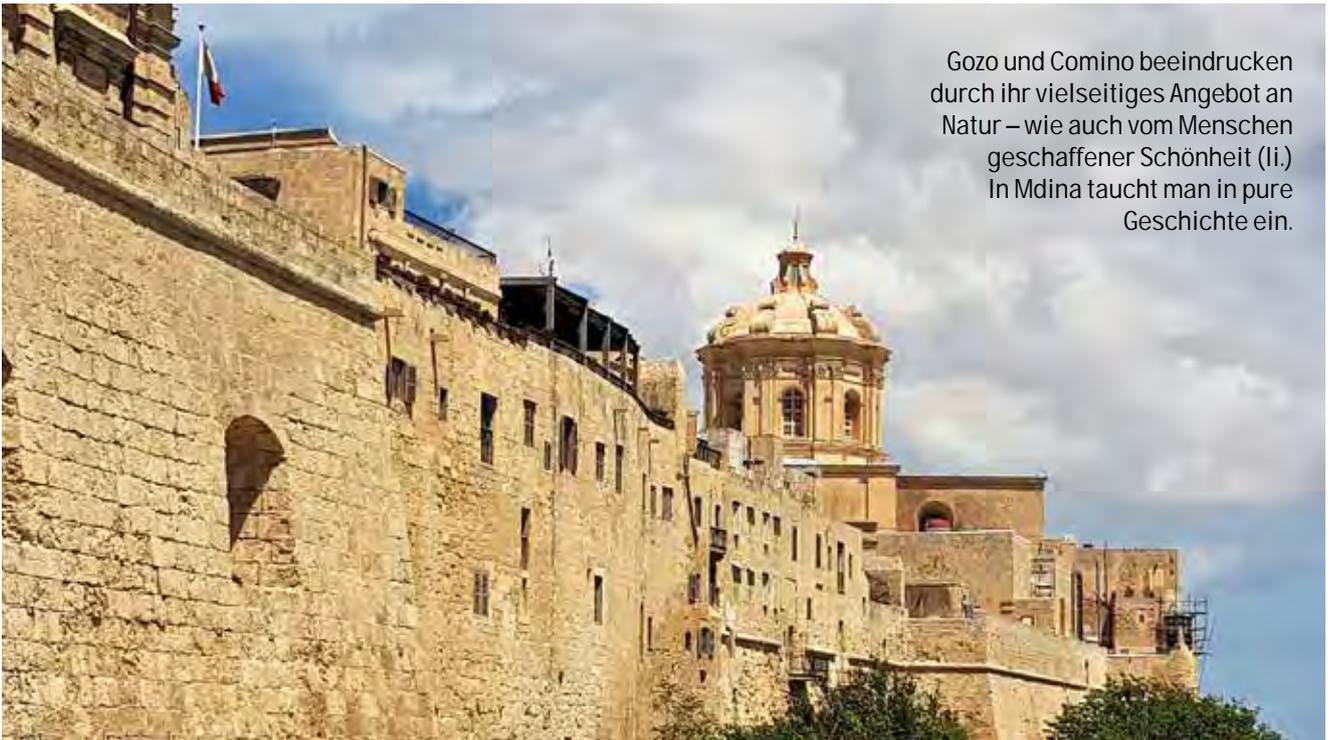
Selbstverständlich wurde auch das „echte“ Azure Window besucht. Oder zumindest das, was davon übrig geblieben ist. Das einst 100 Meter lange und 20 Meter hohe Felsentor wurde 2017 bei einem Sturm hinweggerissen. Gleich sechs Geocaches kann man in dem durch den Inlandsee, bei Touristen immer noch sehr beliebten Ort finden.

Comino

Nicht mehr als ein Dutzend Caches lagen auf Comino. Das sollte doch zu schaffen sein, dachte ich beim Blick aufs GPS. Die drittgrößte maltesische Insel misst immerhin nur drei Quadratkilometer. Die kurze Überfahrt dauerte nur ein paar Minuten. Keine Zeit für Statistik-Grübeleien. Die Anlegestelle in der Blue Lagoon bot eine Bikini-Show im azurblauen Wasser. Jedes Fleckchen Erde, auf das ein Handtuch passte, war belegt. Wie würde es hier wohl im Sommer

Kletterer am „neuen“ Azure Window (o.). Architektonische und geologische Sehenswürdigkeiten warteten gleichermaßen auf Entdeckung – auf Gozo und Comino (u.).





Gozo und Comino beeindruckten durch ihr vielseitiges Angebot an Natur – wie auch vom Menschen geschaffener Schönheit (li.) In Mdina taucht man in pure Geschichte ein.

zugehen? Da uns eine vierstündige Wanderung bevorstand, boten wir mit Treckingschuhen und Outdoor-Klamotten das totale Kontrastprogramm. Nach wenigen Metern den Hang hinauf, waren wir nur noch von weiteren Wanderern umgeben. „The Cachehole“ führte uns alsbald aus Sichtweite jeglicher Muggels zu einem weiteren, vom Meer ins Gestein gespülten Felsentor.

Große und kleine Dosen, eine spannende Verfolgungsgeschich-

te beim Multi „Monte Cristo's Treasure“, so mancher Tradi als Beifang unterwegs - etliche Kilometer kamen auf dem Weg vorbei an Agave und Feigenkaktus zusammen.

Aufregende Geschichte

Nach dem Power-Cachen auf Gozo und Comino setzten wir am zweiten Cache-Tag nach Malta über. Schnell das Gepäck im Seashells Resort at Suncrest

abgeladen, schon starteten wir die nächste Tour. Mdina, die alte Hauptstadt Maltas, war unser erster Anlaufpunkt. Kaum hatten uns die meterdicken Festungswandern verschluckt, schien die Zeit angehalten zu sein. Das mittelalterliche Stadtbild, geprägt von schmalen Gassen und den aus dem malta-typischen sandfarbenen Kalkstein errichteten Palästen und Kirchen, umfing uns. Verzückt absolvierten wir den Stadt-Multi bis uns die Mauern geschichtstrunken wie-

Von den Festungswandern der alten Hauptstadt Mdina aus ist im Osten Maltas die dichtbesiedelte Küste zu erkennen.





Die Zeit scheint in Mdina angehalten zu sein. Die engen Gassen sowie jahrhundert alte Kunstwerke und Gebäude unterstützen den Eindruck.

der freigaben. Beim nahen Panorama-Tradition überblickten wir den Osten der Insel aus einer neuen Perspektive. Während Welli sich hingebungsvoll dem Fotografieren hingab, zitierte ich ausschnittsweise einen historischen Abriss, den ich auf visitmalta.com gefunden hatte: „Die Inseln erlebten in der Jungsteinzeit ein goldenes Zeitalter, dessen Überreste die geheimnisvollen, der Fruchtbarkeitsgöttin geweihten megalithischen Tempel sind. Später kamen die Phönizier, Karthager, Römer und Byzantiner.

Die Araber eroberten die Inseln im Jahr 870 und hinterließen einen bedeutenden Abdruck in der Sprache der Malteser. Bis 1530 gehörte Malta zu Sizilien. Karl V. übergab

Malta dem souveränen Ritter- und Hospitalorden vom Hl. Johannes zu Jerusalem, der von 1530 bis 1798 über Malta herrschte. Die Ritter führten Malta durch ein neues goldenes Zeitalter.

Die Engländer, von den Maltesern gegen die Franzosen zu Hilfe gerufen, errichteten im Jahr 1800 eine Blockade der Inseln. Die britische Herrschaft auf Malta dauerte dann bis 1964, dem Jahr der Unabhängigkeit. Malta übernahm das britische Verwaltungssystem. 1974 wurde Malta Republik und im Mai 2004 Mitglied der Europäischen Union.“

Domkirche mit Blindgänger

Der „Rotunda Multi“ führte uns im Anschluss zur Domkirche von Mosta. Angesichts der kapitalen Kuppel fiel es nicht schwer sich

vorzustellen, dass das Bauwerk 1942 von einer deutschen Fliegerbombe getroffen wurde. Doch diese explodierte nicht, sondern durchschlug lediglich die Kuppel und blieb auf dem Fußboden liegen. Da sich zu diesem Zeitpunkt etwa 300 Menschen in der Kirche aufhielten und niemand wirklich verletzt wurde, wird das Ereignis von vielen religiösen Maltesern als Wunder angesehen. Beim Log-Schreiben auf der nahen Parkbank konnten wir das lebhaft nachempfinden.

Wald mit „Powertrail“

Nach so viel Stadt-Getümmel lockte uns die Aussicht auf ein wenig Grün. „Emily's Woodland Wander“ lockte auf einen Spaziergang durch das Xemxija-Waldgebiet, bestehend aus elf Caches. Da es uns nicht auf die Quantität ankam,





Malta lebt seine architektonische Heterogenität (li.) und hat dabei immer eine spannende Geschichte zu erzählen.

konzentrierten wir uns auf die östliche Hälfte der Cache-Runde und fanden eine schöne Mischung verschiedenartiger Verstecke, mit Cache-Behältern unterschiedlicher Größe. Die Überraschung bildete aber „Cache Romana“, der uns am Ende des Hinweges zu antiken Bienenhäusern sowie Wohn- und Bestattungshöhlen führte.

Noch beim Abendessen in einem kleinen Restaurant direkt am Wasser beschäftigte uns die ‚römische Imkerei‘ und der vielfältige kulturelle Einfluss, den die Herrscher hinterlassen hatten. Das wirkte bis in die Kochstuben hinein. Die maltesische Küche ist gemüseorientiert, englisch-italienisch geprägt und um eine arabische Note ergänzt. Stark gewürzte Pasta und herzhaft Blätterteigwaren sind genauso beliebt wie Pastizzi, Teigtaschen mit einer Füllung aus Ricotta, Spinat oder Erbsen.

Geocacher's Privatbucht

Nach einer erholsamen Nacht im Seashells Resort at Suncrest, stand am nächsten Tag die Südwestküste auf dem Programm. Von Ghar Lapsi bis nach Ghar Hasan, fast am Süzipfel Maltas wäre ich gern gewandert. Alle Kilometer ein Cache, ansonsten nur zerklüftetes, wildes Küstenpanorama.

Aus Zeitgründen fuhren wir jedoch nur zu den vielversprechendsten Dosen. „Geocachers Private Bay“ klang auf jeden Fall



51 Meter über dem Meer ziehen sich die teilweise sehr engen Gänge der Höhle Ghar Hasan durch den Kalksteinfelsen.

Anreise

Für die Einreise aus dem Schengen-Raum genügt der Personalausweis.

Linienflüge der nationalen Fluggesellschaft Air Malta sowie zahlreiche weitere Fluggesellschaften fliegen den Malta International



Airport in der Nähe von Luqa im Süden der Insel direkt an. Der Flug dauert von allen deutschen Airports unter drei Stunden.

Transport

Zarb Chauffeur Ltd (Malta)
www.zarbcoaches.com

Frank's Garage Ltd (Gozo)
franksgarageltd.com

Infos

www.visitmalta.com



hervorragend und der Prähistorien-Virtual „Mnajdra and Hagar Qim“ auf dem Weg dorthin wurde so auch gleich noch mitgenommen. Rund um die kleine, schmale und gut versteckte Bucht fanden wir zahlreiche weitere Fotomotive und lauschten der Brandung.

Legendäre Höhle

Ein paar Kilometer weiter wartete dann mit Ghar Hasan eine spektakuläre Höhle direkt an der Küste auf uns. „Die Höhle ist mit der beunruhigenden Legende eines Sarazenen namens Hasan verbunden“, berichtete unsere FahrerIn, während sie uns über einen Pfad, der sich an einem schmalen Abgrund entlangschlängelte, zum Eingang begleitete. „Dieser Mann hatte ein maltesisches Bauernmädchen entführt und dort gefangen gehalten. Als die Einheimischen versuchten, sie zu retten, warf Hasan das Mädchen ins Meer, bevor er selbst über den Rand des Abgrunds sprang.“ Mit dem gewissen Gruselfaktor betraten wir die verzweigte und nach hinten immer enger werdende Höhle. In Letterbox-Manier führte uns die Beschreibung schließlich zur Cache-Box. Ein spektakulärer Blick auf die umliegenden Felsen und das endlose blaue Meer boten sich uns dar.

Wir setzten die Tour in weitaus belebteren Orten fort. „St. Peter's Pool“ klang nach einem einsamen Earthcache, stellte sich aber als beliebte Badestelle im Südosten heraus. In der Hauptstadt Valletta hatten wir hingegen weitaus mehr Touristen erwartet, konnten uns aber voll auf Wherigo, Tradi, Multi und Earthcache konzentrieren. Am äußersten Zipfel der Festung ist mit „Elmo, the Athlete“, der Cache mit den meisten Favoritenpunkten in Malta zu finden. Alsbald muss-

In der Hauptstadt Valletta **befinden sich Museen, Paläste und Wohnhäuser** entlang der steilen Straßenschluchten (li.). Einige der besten Geocaches von Malta verbergen sich ebenfalls in der Stadt.

Unterkunft

Maria Giovanna Guesthouse

Das authentische maltesische Stadthaus ist mit einer einladenden Kombination aus modernem



Komfort und traditionellen Elementen eingerichtet und wurde kürzlich renoviert. Alle 15 vollklimatisierten Zimmer bieten rustikale Eisenbetten, antike Möbel und die Privatsphäre eines eigenen Duschbades.

www.tamariagozo.com



Seashells Resort

Das AX Seashells Resort at Suncrest verfügt über 450 Zweibettzimmer, darunter Zimmer mit Blick auf das Landesinnere oder auf das Meer. Die meisten Zimmer verfügen über einen eigenen Balkon. Die Zimmer sind mit Klimaanlage, TV und kostenlosem WLAN ausgestattet und im namensgebenden Thema gehalten.

seashellsresortmalta.com



ten wir resigniert erkennen, dass Valetta noch viel mehr zu bieten hätte als uns in ein paar Stunden zu sehen möglich war.

Zurück am Flughafen checkten wir zum Abschluss noch ins TB-Hotel ein, als ich ein wenig resigniert feststellte, dass wir es nicht einmal geschafft hätten Comino leer zu cachen. Welli erwiderte augenzwinkernd: „Dann müssen wir wohl noch einmal wiederkommen!“



Cache-Empfehlung Malta



Malta

Tradi	Cirkewwa Ferry	GC6NQNX
Multi	Mdina	GC21534
Multi	Rotunda Multi	GC7WAWP
Tradi	Santa Marija's Cache	GC4VYEV
Tradi	Hippy Tree Hugger!	GC62R2J
Tradi	Emily's Woodland Wander No 7	GC70CW1
Tradi	Cache Romana	GC4149Q
Earth	a carpet of fossils	GC7WNV1
Tradi	Ghar Lapsi	GC4RCDZ
Virtual	Mnajdra and Hagar Qim	GC7B8NZ
Tradi	Geocachers Private Bay	GC3JDMB
Tradi	Ghar Hasan	GC239QP
Earth	ST. PETER'S POOL	GC63B1V
Tradi	21-IX-1964	GC5YD78
Tradi	Royal Flush	GC51YKC
Tradi	Bridge Over No Water	GC6G16F
Tradi	Elmo, the Athlete	GC1NZ4G
Letterbox	Dragons Of Gharghur	GC3FPWG
Wherigo	Christ the King A Reverse Wherigo	GC842DA
Tradi	Gudja #2 - Welcome / Goodbye Malta	GC63JN3

Gozo

Tradi	Wied il-Ghasri	GC46M70
Tradi	Altared Images	GC1NG8B
Tradi	14 Stations & 14 Churches	GC3NY9Y
Virtual	Basilica of St Peter and St Paul	GC7B8Q0
Tradi	Back in time	GC81P8G
Virtual	Zebbug Niche	GC7B6MT
Earth	Qolla l-Bajda - or - the end of a mountain	GC4CR74
Earth	Wied il-Mielah Window	GC71TAP
Tradi	Azure Park	GC56JKW
Earth	The DWEJRA – GOZO	GC3XFYV
Earth	A natural disaster ?	GC7A0XC
Tradi	Il-Foss tal-Imdina	GC828TN
Wherigo	Wherigo Gozo	GC1XBT3

Comino

Tradi	The Cachehole	GC49FDJ
Tradi	Comino Watchtower	GC3T1WV
Tradi	Comino Cemetery	GCKDCQ
Tradi	On the way to St. Marijas Church	GC7JF7E
Multi	Monte Cristo's Treasure	GC3M1JX
Tradi	Birdwatcher's Cache	GCKDCY

T5er

Tradi	Malta Dive Sites - Tug 2	GC5WX1X
Tradi	Marsh Valley Traditional	GC3G1KG
Tradi	Malta Dive Sites - MV Rozi	GC62FM5
Tradi	It Toqba	GC1ZFF5
Tradi	Cikka	GC1P171
Tradi	Migra il Ferha	GC280K7